

EU-Weichweizenernte 2016 auf 133 Mio. t taxiert

Die jüngste Schätzung der EU-Kommission über die Versorgungslage mit Getreide 2016/17 verhalf den Notierungen kurzzeitig zu einem leichten Plus. An den meisten Börsentagen konnte sich Paris allerdings nicht dem Druck aus Übersee entziehen und schloss ebenfalls im Minus. Mit den am Mittwoch notierten 154,75 EUR/t unterschritt der Fronttermin erstmals seit einem Monat wieder die Linie von 155 EUR/t. Der zwischenzeitliche Kursgewinn aufgrund der schwachen europäischen Ernte ist damit wieder eingebüßt. Dabei verzeichnet die EU-28 derzeit lebhaftere Drittlandsexporte, die bereits das Volumen von 4 Mio. t überschreiten und damit 1,1 Mio. t über Vorjahr liegen. Allerdings macht sich bereits viel Börsentechnik auf dem Fronttermin bemerkbar, denn der läuft in einer Woche aus. Spätere Kontrakte zeigen einen steileren Abwärtstrend - so verlor der Dezember zur Vorwoche rund 3,6 % an Wert, der September indes nur 2,4 %. Da wird es derzeit schwer für einen Richtungswechsel. So kann der schwache und damit exportfördernde Euro den Verlust kaum abfangen. (Quelle: AMI)

Futtergetreide weiterhin unter Preisdruck

Der Bedarf an Futtergetreide in den hiesigen Veredelungsregionen und in den Niederlanden kann problemlos gedeckt werden. Auch einzelne unerwartete Geschäfte können glatt bedient werden. Insbesondere im Westen Deutschlands bleibt schließlich das Angebot an schwachen Qualitäten sehr groß. Die Erzeuger wollen diese eher nicht einlagern, sondern so rasch wie möglich loswerden. Das setzt die Preise weiterhin unter Druck. Ob vergleichs-

weise hohe Preise für Körnermais dem Futtergetreidemarkt noch zu Gute kommen, bleibt abzuwarten. Noch sind die Ertragsschätzungen beim Mais vage. Nach Anbaueinschränkungen und Verlusten im Frühjahr sowie dem Nutzen von Maisbeständen zur Silageherstellung wird von einer kleineren Ernte als 2015 ausgegangen. Zuletzt hat die EU-Kommission ihre Ernteschätzung für Mais nach unten korrigiert. Wiederum trübt aber der Weltmarkt die Aussichten. Die Maisnotierungen in Chicago standen jüngst auf einem 7-Jahrestief. (Quelle: AMI)

Rapskurse: Hohes Importangebot belastet

Die Rapsnotierungen in Paris sind im Verlauf der vergangenen Woche deutlich gefallen. Der Fronttermin schloss am Mittwoch bei 372,75 EUR/t und büßte damit auf Wochensicht über 6 EUR/t ein. Die Ernteschätzung für Kanada von 17 Mio. t kann keine stabilisierende Wirkung entfalten. Der Markt hält weiterhin an den Schätzungen von knapp 19 Mio. t fest, da sich bereits in den vergangenen Jahren zurückgenommene Ernteerwartungen als nicht korrekt entpuppt hatten. Auch bereitet der anhaltende Streit zwischen China und Kanada über verringerte Besitzregelungen von maximal 1 % in kanadischen Rapsexporten weiterhin Sorge. Die seit dem 01.09.2016 geltende Regelung dürfte den Erntedruck aus Nordamerika in die EU-28 noch erhöhen und einer der geringen hiesigen Ernte angemessenen Kursentwicklung zuwiderlaufen. Wie lange dieses Überangebot anhält, ist maßgeblich von der Ernteentwicklung in Kanada abhängig. Vor Oktober ist daher kaum mit kurstreibenden Impulsen zu rechnen, da anhaltend hohe Importe die Notierungen an der Matif unter Druck setzen. Erst ab November wird die europäische Ware einen stärkeren Anteil an der globalen Rapsversorgung leisten, was prinzipiell zu festeren Rapskursen in Paris führen dürfte. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2016)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 35	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	148,38	148,53	-0,15	↘
Brotweizen	142,46	143,83	-1,37	↘
Brotroggen	123,55	122,68	+0,87	↗
Futterweizen	134,12	133,97	+0,15	↗
Futtergerste	123,28	122,32	+0,96	↗
Braugerste	170,78	169,95	+0,83	↗
Körnermais*	169,31	169,37	-0,06	↘
Raps	353,32	354,31	-0,99	↘

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		31.08.2016	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 16	154,75	-1,00	-3,75
Paris Weizen	Dez 16	160,50	-1,50	-6,00
Paris Mais	Nov 16	159,75	-1,75	-6,25
Paris Mais	Jan 17	162,00	-0,75	-5,50
Paris Raps	Nov 16	372,75	+2,25	-6,00
Paris Raps	Feb 17	372,00	+1,75	-6,00

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris; Anmerkung: * Ernte 2015

Grafik der Woche

